

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 22 · Juni 2011 (Nummer 6/01.06.2011) · 0,33 Euro

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel,
verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,
liebe Belegschaft der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,**

**Heute im Innenteil:
20 Jahre Amtliches
Mitteilungsblatt**

vor fast 20 Jahren, genau am 01.06.1991, erschien erstmals das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Schlettau - Gemeinde Walthersdorf, welches von der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG gedruckt wurde. Es war das Bestreben des Stadtrates und Bürgermeisters gerade in der Zeit nach der politischen Wende möglichst zügig amtliche Bekanntmachungen und Informationen im Aufbau und der Struktur der Stadtverwaltung Beschlüsse des Stadtrates, Satzungen und Verordnungen, Informationen aus dem Rathaus sowie interessante Beiträge zu aktuellen Geschehen in der Stadt und im Umfeld dieser bzw. vom damaligen Landkreis Annaberg übertragene Aufgaben die Bürgerschaft zu informieren. Bürgernah und transparent konnten somit die Leserinnen und Leser der Stadt Schlettau sowie damals noch der Gemeinde Walthersdorf, seit 1996 der Ortsteil Dörfel, informiert werden. Öffentliche Bekanntmachungen und Berichte aus Verwaltung und Rathaus, Mitteilungen der Vereine, Kirchen und Institutionen wurden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Aufgrund der starken Nachfrage von Vereinen, Institutionen, Firmen und Privatpersonen wurde das Amtsblatt nicht nur durch den amtlichen Teil bekannt, sondern auch als Informations- und Werbeträger im öffentlichen Teil als Mitteilungsblatt. Das Erscheinungsbild des Amts- und Mitteilungsblattes ist geprägt vom Logo, welches eine Stadtansicht von Dilich aus dem Jahre 1629 darstellt sowie die Stadtwappen der Stadt Schlettau und der Gemeinde Walthersdorf bzw. seit 1996 des Ortsteiles Dörfels. Heute nach 240 Ausgaben hat sich das Gesicht des Amtsblattes verändert. Mehrfach wurden Schriften, Gestaltungselemente und Umbruch überarbeitet

und seit der Augustausgabe 2010 erscheint unser Amts- und Mitteilungsblatt unter der neuen Aufschrift „Schlettau und Dörfel im Zschopautal“, wo nicht nur die Stadt und Ortsteil benannt werden, sondern die Zusammengehörigkeit beider zum Territorialgebiet Zschopautal. Auch wird das Deckblatt mehrfarbig dargestellt, sodass das Erscheinungsbild ein freundliches und frisches Aussehen seinen Lesern entgegenkommt. Ebenso wird der Anzeigenteil im Mitteilungsbereich teilweise farbig gestaltet, sodass dies für die Firmen und Privatpersonen ein gut sichtbarer Werbeträger ist. Wir hatten versucht in 20 Jahren Amts- und Mitteilungsblatt gemeinsam mit dem Verlag den Ansprüchen der Leserschaft Lesbarkeit, Übersichtlichkeit und Gestaltung gerecht zu werden und immer den neuen Herausforderungen an Öffentlichkeitsarbeit gestellt. Der redaktionell sich ständig erweiternde Teil hat das Amtsblatt noch lesenswerter gemacht, sodass es für unsere Leser nicht nur eine informative sondern auch eine interessante kurzweilige Zeitung darstellt, wenn man die historischen Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte bzw. zum Schloss Schlettau oder auch die vielen privaten Anzeigen bedenkt.

Unser Dank gilt nicht nur unseren Leserinnen und Lesern, die das Amts- und Mitteilungsblatt beständig abonnieren oder erwerben, sondern auch allen die an der inhaltlichen Gestaltung mitwirken, sei es die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Verantwortlichen der Vereine und Interessengruppen sowie weitere ehrenamtlich wirkende Bürgerinnen und Bürger. Ein besonderer Gruß und Dank gilt auch der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG aus

Herzberg für die geleistete Tätigkeit beim Erscheinen unserer Zeitung sowie für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Verlag. Aber was wäre ein Amtsblatt ohne dass es an den Mann gebracht wird? In diesem Zusammenhang danken wir allen Austrägern und Verteilern ebenso wie den Inhabern von Firmen und Geschäften, wo das Amts- und Mitteilungsblatt den Kunden angeboten wird.

Für die Zukunft wünschen wir, dass das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Schlettau und Dörfel im Zschopautal für alle weiterhin ein aktuelles informatives und interessantes Mitteilungsblatt bleibt und von allen Lesern gern gelesen wird. Wir hoffen und wünschen, nur Gutes berichten zu können und dürfen Sie auffordern, hin und wieder Ihre Ideen mit einfließen zu lassen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen angenehmen Monat Juni sowie ein frohes Pfingstfest mit viel Sonne im Herzen. Und wie sollte es anders sein, auch das gehört mittlerweile zum Inhalt des Titelblattes, die Bauernregel für den Monat Juni:

*„ Auf dem Juni kommt es an,
ob die Erde soll bestahn
... wenn kalt und nass der Juni war
verdarb er meist das ganze Jahr.“*

Mit freundlichen Grüßen

*Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
Axel Bräuer und des Stadtrates
der Stadt Schlettau*

Schreiter, Bernd

Informationen aus dem Rathaus**Informationen aus dem Bauamt Schlettau**

Ab dem 23. Mai 2011 wird der Straßenverkehr über die große Brücke (B 101) mit Ampelbetrieb in einem Zeitraum von ca. 7 Wochen wegen Brückenarbeiten geregelt. Voraussichtlich müssen bei der Ortsdurchfahrt auf der B 101 **ab August 2011** wegen Straßenbauarbeiten und Deckenerneuerungen mit Umleitungen und Behinderungen im Straßenverkehr in der Stadt Schlettau gerechnet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 3-Zimmer, 59,5 qm, Dachgeschoss
1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, DU, WC 50,9 qm, Dachgeschoss
1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, WC 50 qm
1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, Bad, WC, Ki.-zi. 64 qm
1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WC 47 qm, 1. OG
1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WC 43 qm
1 Wohnung; 3 Zimmer, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche - möbliert, WC, Heizung 38 qm
1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Ki.-zi., Bad 80 qm
Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettau Rathaus.

Wichtige Termine**Freiwillige Feuerwehr Schlettau**

Samstag, 04.06.2011, 14:00 Uhr K. Walther/H. Thiele
Dienst mit Dörfel (in Dörfel)

Dienstag, 14.06.2011, 18:00 Uhr H. Thiele
Der Zug im Löscheinsatz

Dienstag, 28.06.2011, 18:00 Uhr S. Lein/C. Dietze
Ausbildung Technische Hilfeleistung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.06.2011 in der Zeit von 11:00 bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr Schlettau/Dörfel

Freitag, 03.06.2011, 17:00 Uhr N. Janowsky
Schnipseljagd

Freitag, 17.06.2011, 17:00 Uhr H. Thiele
Grundübung Praxis und Theorie

Freitag, 24.06.2011, 17:00 Uhr Jugendleitung
Baden im Freizeitbad „Am Stangewald“ Buchholz
27./28.05.2011 Jugendleitung
Feuerwehrfest

Abfallentsorgung in Schlettau

Feiertagsregelung
Bio Tonne 03.06.2011
Gelbe Tonne 04.06.2011
Blaue Tonne 15.06.2011

Schulnachrichten**Turner holen Gold für die Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg****Gerätturnwettkampf der 6. Klassen in der Silberlandhalle Annaberg**

Für unsere Schule starteten:

Jasmin Seidel
Nathalie Hartmann
Sina Schreyer
Lena Kircheis
Tim Breitenbach
Max Jäger
Lucas Wenzel
Wilhelm Gerstner
Willy Martin

In der Einzelwertung holte Nathalie Hartmann die Goldmedaille. Bei den Jungen gewann Tim Breitenbach die Silbermedaille.

Von insgesamt 9 teilnehmenden Schulen war in den Mannschaftswertungen der Mädchen sowie der Jungen die Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg jeweils die bestplatzierte Schule.

Mannschaftswertung Jungen:

Mittelschule Scheibenberg 1. Platz

Mannschaftswertung Mädchen:

Mittelschule Scheibenberg 1. Platz

**Bereitschaftsdienste****Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der **Notdienststelle-Leitstelle Annaberg, Tel.: 0 37 33/1 92 22** zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do. 19.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Mi. 13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Wochenende Freitag 13.00 Uhr - Montag 07.00 Uhr
Feiertage 07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift	Telefon
02.06.2011	Herr Zahnarzt Andreas Steinberger An der Arztpraxis 56D, Crottendorf	03 73 44/82 62

03.06.2011 Herr Dr. Jürgen Hartmann
Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
0 37 33/67 90 30

04.06. - 05.06.2011 Frau Dipl.-Stom. Anita Grummt
Böhmische Straße 9, Schlettau
0 37 33/6 12 82

11.06.2011 Herr Zahnarzt Tino Schlenz
Wolkensteiner Straße 2a,
Annaberg-Buchholz
0 37 33/2 00 67

12.06.2011 Herr Zahnarzt Jan Horwath
Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz
0 37 33/6 60 46

13.06.2011 Herr Dipl.-Stom. Jürgen Müller
Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz
0 37 33/4 21 05

18.06. - 19.06.2011 Frau Dipl.-Stom. Christine Lorenz
R.-Breitscheid-Straße 22, Scheibenberg
03 73 49/82 56

25.06. - 26.06.2011 Frau Dipl.-Stom. Christine Melzer
Hohle Gasse 4, Elterlein
03 73 49/74 70

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 30.05. bis 03.07.2011**Gebiet Annaberg****30.05. - 05.06.2011**

Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
Tel.: (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/5 23 85 34

06.06. - 12.06.2011

Herr Dr. Reinhold Weigelt/Annaberg-Buchholz
Tel.: 01 71/7 70 85 62

Landwirtschaftliche Nutztiere

Tel.: 01 60/96 24 67 98

Kleintierpraxis**13.06.-19.06.2011**

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel.: (0 37 33) 2 68 67 oder 01 71/2 33 67 10
Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: (03 73 41) 4 84 93

20.06. - 26.06.2011

Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
Tel.: (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/5 23 85 34

27.06. - 03.07.2011

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel.: (0 37 33) 2 68 67 oder 01 71/2 33 67 10
Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel.: (03 72 97) 47 63 12 oder
01 62/3 79 44 19

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt, Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel. 0 37 33/6 68 80 oder 01 71/7 70 85 62	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde TA Armbricht
---	---

Wir gratulieren**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

Unseren Geburtstagskindern im **Juni 2011** wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

am 01.06.	Frau Toni Frank	zum 84. Geburtstag
am 02.06.	Frau Marianne Schönfelder	zum 80. Geburtstag
am 03.06.	Frau Hilde Löttsch	zum 88. Geburtstag
am 04.06.	Frau Elke Lemke	zum 70. Geburtstag
am 06.06.	Frau Marga Bauer	zum 86. Geburtstag
am 06.06.	Herr	
	Dr. Gerhard Morgenstern	zum 88. Geburtstag
am 06.06.	Frau Karin Oeser	zum 70. Geburtstag
am 07.06.	Frau Irmgard Preiß	zum 81. Geburtstag
am 07.06.	Herr Christoph Weigel	zum 80. Geburtstag
am 09.06.	Frau Karin Kalinowski	zum 70. Geburtstag
am 09.06.	Frau Anneliese Neubert	zum 83. Geburtstag
am 13.06.	Frau Else Schwind	zum 90. Geburtstag
am 14.06.	Herr Klaus Lanzenberger	zum 70. Geburtstag
am 14.06.	Frau Lieselotte Schlesier	zum 82. Geburtstag
am 16.06.	Frau Regina Tippmer	zum 70. Geburtstag
am 17.06.	Frau Inge Büßer	zum 80. Geburtstag
am 18.06.	Herr Horst Angermann	zum 75. Geburtstag
am 19.06.	Herr Klaus Ruttloff	zum 70. Geburtstag
am 20.06.	Herr Eberhard Lorenz	zum 70. Geburtstag
am 21.06.	Frau Ella Grubisch	zum 89. Geburtstag
am 22.06.	Herr Eberhard Müller	zum 70. Geburtstag
am 23.06.	Frau Hertha Teichmann	zum 81. Geburtstag
am 25.06.	Frau Anneliese Fritzsche	zum 81. Geburtstag
am 25.06.	Frau Helga Hübner	zum 85. Geburtstag
am 26.06.	Herr Dieter Lenz	zum 70. Geburtstag
am 28.06.	Frau Renate Thiele	zum 70. Geburtstag
am 28.06.	Herr Heinz Tietze	zum 87. Geburtstag
am 29.06.	Herr Fritz Georgi	zum 75. Geburtstag



50

Goldene Hochzeit

Günter und Edeltraud Löser feiern
am 17. Juni 2011
ihren 50. Hochzeitstag

Wir wünschen dem Jubelpaar alles
Gute, Gesundheit und Schaffenskraft
und noch viele gemeinsame,
glückliche Jahre.

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni		Erzgebirgische NaTouren, Zweisprachige Entdeckungstouren (deutsch-tschech.)	Naturschutzzentrum Dörfel	Naturschutzzentrum Dörfel, Fr. Pommer Tel.: (0 37 33) 5 62 90
11.06.	21.30 Uhr	Schlettauer Falternacht	Schlosspark Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: (0 37 33) 6 60 19
12.06.	14.30 Uhr	Pfingstsingen mit dem Jugendchor „Gymnassemble Annaberg“	Schlosspark Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: (0 37 33) 6 60 19
13.06.	14.30 Uhr	Pfingstsingen mit der Chorgemeinschaft Zschopautal	Schlosspark Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: (0 37 33) 6 60 19
30.06.	19.30 Uhr	Musikfestival Mitte Europa Verliebt in ein Berliner Mädchen	Schloss Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: (0 37 33) 6 60 19

Bergstadt Scheibenberg Veranstaltungen im Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.06.	18:00 Uhr	Wanderung	Ziel unbekannt	Ortsverschönerungs- verein Scheibenberg e. V., Frau R. Schaarschmidt
18.06.	15:00 Uhr	Eröffnung u. Ein- führung in die Ausstellung „400. Geburtstag von Christian Lehmann- Pfarrer, Chronist u. Seelsorger in Scheibenberg u. sein schriftstellerisches Erbe“	im Haus der Sparkasse, Gr. Kirchgasse 18, Scheibenberg	Christian-Lehmann- Arbeitskreis, Pfarrer Schmidt-Brücken Tel.: 03 73 49/83 08
25.06.	10:00 Uhr	Berglauf	Turnhalle e. V., Herr B. Fischer	SSV 1846 Scheibenberg
30.06.	18:30 Uhr	Regionalgeschichtl. Gesprächsrunde zu Christian Lehmann, Zeit und Familie	Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz	Christian-Lehmann- Arbeitskreis, Pfarrer Schmidt-Brücken

Interessengemeinschaft Preßnitzbahn e. V.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Interessengemeinschaft Preßnitzbahn e. V. an den Feiertagen zu Pfingsten ein Bahnhofsfest in Jöhstadt. Gleichzeitig wird auch wieder historischer Schienenersatzverkehr zwischen Wolkenstein und Steinbach angeboten und in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle im Jöhstädter Ortsteil Schlössel öffnet eine Modellbahnausstellung ihre Pforten.

Vereine und Verbände

Erzgebirgsverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Zu unseren nächsten Heimatabend im Juni treffen wir uns alle in der „Bierquelle“ beim Bonitz, Günter. Sollte es das Wetter erlauben, sitzen wir im Garten und es wird natürlich „gegrillt“! Außerdem müssen wir die Vorbereitungen für das bevorstehende Parkfest treffen. Euer Kommen ist deshalb wichtig und Ihr seid alle **für Mittwoch, den 22. Juni - 19.30 Uhr** recht herzlich eingeladen.

„Glück auf“
Der Vorstand

Sonstige Mitteilungen

Hallo, liebe Leser

Marie von Ebner-Eschenbach sagte einmal : Ein anregendes Buch ist eine Speise, die hungrig macht.

Die folgenden Empfehlungen versuchen, solch eine Speise zu sein. Es beginnt an einem schönen Frühlingstag in einer Kleinstadt am Meer. Alles wirkt so friedlich, doch der Schein trügt. Menschen brechen auf offener Straße zusammen und sterben innerhalb von Minuten an einem Virus. Die Schreckensmeldungen häufen sich. Angesichts dieser Welle von Katastrophen stehen Regierung und Wissenschaftler vor einem Rätsel. Nur zwei Menschen wissen, was wirklich passiert, aber keiner will auf sie hören.

Denis Marquet, Der Zorn

Die nächste Empfehlung ist sanfterer Art. Vielleicht kann sich der Eine oder Andere noch an den Merian - Kalender erinnern? Er war einmal Bückdichware, wie man so schön sagte.

Maria Sibylla Merian ist die Tochter eines bekannten Kupferstechers. Schon in den Jugendjahren regt sich ihr Forscherdrang. Ihre künstlerische Begabung und ihr naturwissenschaftliches Interesse können sich in ihrem Elternhaus entfalten. Als erste entdeckt sie das Geheimnis des Falterlebens. Nach einer gescheiterten Ehe siedelt sie nach Holland über. In der Auseinandersetzung mit den geistigen Strömungen der Zeit begegnet ihr die große Liebe. 1699 wagt sie eine Reise nach Südamerika. Ihr 1705 erschienenes Buch über die Insektenwelt Surinams begründet ihren Ruhm als Naturforscherin.

Utta Keppler, Die Falterfrau

Nun geht es nach Meißen. Jedem ist das Zwiebelmuster ein Begriff. Es ist untrennbar mit der Porzellan-Manufaktur verbunden. Davon erzählen uns die Autoren recht kurzweilig. Freilich kommen auch die Anfänge in China und die zahlreichen Nachahmer nicht zu kurz.

Höchst willkommen werden Sammlern und solchen, die es werden wollen, die vielen praktischen Tipps sein. Das sorgfältig ausgewählte Bildmaterial veranschaulicht die spannenden Episoden Lutz und Sebastian Miedtank, Wahre Geschichten um das Zwiebelmuster Für meine jugendlichen Pferdefreunde habe ich eine spannende Geschichte gefunden.

Als Shelley nach dem Tod ihres Vaters mit ihrer Mutter aufs Land zieht, fürchtet sie, dass sie sich dort langweilen wird. Doch ganz im Gegenteil. Durch ihre neue Begeisterung fürs Reiten lernt sie die Besitzerin des Gestüts Hayes End kennen. Eine nette alte Dame, die dort zurückgezogen lebt. Was für ein Geheimnis steckt hinter ihrem merkwürdigen Verhalten ?

Shelley will es unbedingt herausfinden.

Pamela Kavanagh, Das Geheimnis von Hayes End Für die Sachsenhecke gab es eine tolle Bücherspende. Es lohnt sich, wieder mal einen Blick in diese Richtung zu tun. Aber auch die anderen Regale warten auf ihre Leser und ich auf viele Besucher

Euer Bücherwurm, der vom 14.06. bis 24.06. Urlaub hat

Der Rassegeflügelzüchterverein Schlettau e. V. lädt ein zum

Wettkrähen



**Sonntag, 12. Juni 2011,
ab 9:00 Uhr
am Spartenheim „Rote Pfütze“ in Schlettau**

Es sind alle Interessenten ganz herzlich eingeladen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt ist frei!

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Schlettau

Der Vorstand der JG lädt alle Jagdgenossen (Eigentümer von jagbaren Flächen) zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung für **Donnerstag, den 9. Juni 19.30 Uhr** in die Gaststätte Ratskeller ein.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Bekanntgabe und Bestätigung der Kündigung des Jagdpächters des Revieres „Rubners Güter südlicher Teil“ (Neu Amerika)
2. Beratung und Beschlussfassung zur Neuvergabe des Jagdrevieres „Rubners Güter südlicher Teil“
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Verwendungs- und Auszahlungsmodus der Pachteinahmen auf einen begrenzten Zeitraum
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung im § 6 Absatz 2 Punkt 7 und 8 (Erteilung des Zuschlages bei der Jagdverpachtung und Änderung der laufenden Pachtverträge in die Entscheidungsbefugnis des Vorstandes.
5. Informationen
6. Diskussion

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Matthias Greifenhagen

Vorsteher der JG Schlettau



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Marco Müller in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 29. Juni 2011

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 17. Juni 2011

Kirchennachrichten Juni 2011

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindsaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Donnerstag, 2. Juni

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst am Himmelfahrtstag
in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 5. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 8. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit André Gräbner

Sonntag, 12. Juni

9.45 Uhr Pfingst-Festgottesdienst

Montag, 13. Juni

Missionsfest in Scheibenberg mit Missionssekretär Frank Aichele

14.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche sowie Familiengottesdienst in der Begegnungs- und Bildungsstätte

15.30 Uhr Aktionen zu „Kinder helfen Kindern - 2011: Mosambik“
Kaffeetrinken und Begegnung in der Begegnungs- und Bildungsstätte

Dienstag, 14. Juni

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Donnerstag, 16. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in Walthersdorf

Sonntag, 19. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Bernt Förster

Sonntag, 26. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 30. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in Walthersdorf

Offene Arbeit

Eltern-Kind-Kreis montags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf (nicht am 13.06.)

KOMMT... Frauentreff 14. und 28. Juni, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert Freitag, 10. und 24. Juni, jeweils 20.30 Uhr
Central-Lichtspiele Crottendorf
Filmtitel über E-Mail: schlettau@emk.de

Monatsspruch:

*‘Einer teilt reichlich aus und fiat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.
Sprüche 11, Vers 24*

Leid in der Gemeinde

Heimgerufen wurde:

Gisela Hofmann geb. Schmiedel, Kleine Sehma 13, 70 Jahre

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (44)

Schlettau im Jahre 1917

Das 4. Kriegsjahr beginnt in den Zeitungen mit Ausführungen zum erfolgten Friedensangebot Deutschlands an seine Feinde. Der Kaiser antwortet auf die erfolgte feindliche Antwort mit einem Aufruf an das deutsche Volk: ...“unsere Feinde haben die Maske fallen gelassen, ihr Ziel ist die Niederwerfung Deutschlands, die Knechtung der Freiheit Europas ...“Natürlich spiegelte sich der Kriegsalltag überall wieder. Todesanzeigen und Kriegsauszeichnungen hielten sich die Waage. In einer Mitteilung vom 10. Januar heißt es ...“wiederum hat ein Schlettauener eine ehrenvolle Kriegsauszeichnung erhalten. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde der Reservist August Schreiber, Sohn des Speditors Schreiber ausgezeichnet. Zugleich wird die Zahl der inzwischen Ausgezeichneten mit 50 angegeben und betont, dass dies doch ein hochehrfreuliches Zeichen sei für Tapferkeit und Mut unserer Schlettauener Soldaten. Kurze Zeit später erhielt der Landwehrmann Karl Louis Otto die Friedrich-August-Medaille verliehen und wurde Gefreiter. Er muss schon älter gewesen sein, denn er hatte schon 1900 am Chinafeldzug teilgenommen und war im Ort als der Chinalouis bekannt. Zur lückenlosen Fortführung der Ehrenstammrolle war es weiterhin dringend erwünscht, alle Auszeichnungen und Beförderungen Thomas mitzuteilen.

Interessant dabei ist, dass damals alle hier Geborenen, auch wenn sie zur Zeit in anderen Ländern lebten und wohnten eingezogen wurden. Genannt wird z. B. der Schlettauener Rudolf Starke, der bereits Unteroffizier war und in Irinville in Brasilien lebte und seinem Militärdienst in Deutschland nachkam. Als ich im Frühjahr 2010 in Namibia, der damaligen deutschen Kolonie Deutsch-Südwestafrika eine deutsche Kirche in der Hauptstadt Windhuk besuchte, war dort eine Gedenktafel mit über 100 Gefallenen aus dem Ersten Weltkrieg vorhanden. Also mussten eben auch aus der deutschen Kolonie die dort inzwischen wohnhaften Deutschen 9000 km Schiffsfahrt zum europäischen Kriegsschauplatz in Kauf nehmen und ihrer Verpflichtung nachkommen. Zugleich fand aber dieser erste Weltkrieg auch hier im südlichen Afrika zwischen den beiden Kolonialmächten England und Deutschland statt. Beide transportierten ihren notwendigen Nachschub von Europa aus in vierwöchiger Schiffsfahrt nach dort. An der Stelle, wo dann 1918 auch im Süden dieses Kontinents Deutschland den Krieg unter anderem gegen die Engländer verlor, steht heute die aus dem ehemaligen Internierungslager entstandene Stadt A u s, sie heißt also ganz einfach so, wie die Tatsache seinerzeit für Deutschland auf dem afrikanischen Kontinent, es war „aus“. Deren Gräber werden heute noch von der Kriegsgräberfürsorge Deutschland in Namibia betreut.

Obwohl bereits am 3. Januar die erste Todesanzeige (siehe Foto) wieder zur Realität des Lebens zurückführt, erfreute man sich an der hohen künstlerischen Qualität eines Militärkonzertes der Kapelle des 2. Ersatzbattallions des königl.-sächsischen Infanterieregimentes Nr. 104 aus Burgstädt im Schützenhaussaal und vorher schon mittags von 12 - 1 Uhr vor dem Rathaus durch zahlreichen Besuch.

Im Ergebnis einer Stadtgemeinderatssitzung wird bekannt, dass zunächst trotz der beträchtlichen Einziehung von Stadtgemeinderatsmitgliedern zum Heeresdienst eine Stadtverordnetenersatzwahl nicht durchgeführt wird. Bürgermeister Schmidt wurde in dieser Sitzung beauftragt, mit dem Schneidermeister Otto wegen der Aufnahme des Handels mit getragener Kleidung und getragenen Schuhen zu verhandeln, um damit den Mangel an Oberbekleidung etwas zu entlasten und hier Abhilfe zu schaffen.

Für die Schule angemeldet wurden 76 Neulinge, 40 Knaben und 36 Mädchen. Entlassen wurden zu Ostern 65 Kinder. Man bedenke, dass 90 % der Kinder Kriegskinder waren, d. h. der Vater im Krieg weilte und 6 der Eingeschulten den Vater bereits verloren hatten, so die Statistik.

Im Winter 1917 litt das Erzgebirge unter einer beträchtlichen Kältewelle. Infolge dessen streikte sogar die Gasproduktion der Schlettauener Gasanstalt und musste auf ein Minimum zurückgefahren werden, nicht zuletzt auch wegen Steinkohlemangel aus Zwickau. Die Straßenlaternen, von denen ja sowieso eine stattliche Anzahl in den Ruhestand versetzt war, gaben ihren Dienst ganz auf. Aber das war ja noch trotz der nächtlichen Finsternis zu verschmerzen. Aber damit war auch das Gaslicht und das Kochgas in den Wohnungen nicht mehr greifbar. Da war in vielen Häusern und Familien guter Rat teuer. Die Hausfrauen suchten in den Bodenkammern die längst beiseite gestellten Petroleumlampen wieder hervor. Am trostlosesten, so wird berichtet, war es jedoch in den Gasthäusern. Es gab an diesen Abenden nicht einen einzigen „hellen“ Wirt, so wird berichtet. Da die elektrische Glühlampe ja nur erst in ganz geringem Umfange Einfluss in den Gaststätten gefunden hatte. Man bedenke, dass in der Sämaschinenfabrik Naumann die eigene Elterzeugung bereits 1895 eingeführt worden war, wie langsam sich diese Energiequelle durchsetzte. Wir haben als noch nicht mal 100 Jahre lang in Schlettau „Strom“.

Ebenfalls sehr interessant erscheint mir eine Information über den Inhalt einer Elternversammlung anlässlich des sog. ersten Erziehungssonntages des Annaberger Kirchenkreises und damit der Inhalt eines Vortrages des Lehrers Fischer zum Thema „Die heutige Jugend“. Er nannte Gründe auch für die Vermehrung der Straftaten unserer Jugend insbesondere die auffällige Zunahme seit dem Beginn des Krieges. Er wies nach, wie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage und die durch Schundschriften (das Wort wurde tatsächlich verwendet) und Kino angeregte Fantasie sowie andere Dinge vorläufig eine bessere Jugend nicht erwarten ließe. Nach dem Krieg sei viel Arbeit nötig, um ein würdiges Geschlecht zu erziehen. Im Ergebnis dieser Aussprache wurde zusammengefasst, 1. mehr Bekämpfung und Eindämmung des Kinowesens und 2. mehr Überwachung der Jugend erfolgen müsse. Ein geeignetes Mittel dafür sei die Einrichtung eines *Kinderhortes*.

Im Jahre 1917 entwickelte sich infolge der angespannten Versorgungslage mit Lebensmitteln die Einrichtung einer Volksküche, zu der man ein unbenutztes Klassenzimmer umgestaltete. Sämtliche Arbeiten wurden von Frau Maschke, einer Lehrerin mit 5 Helferinnen erledigt. Mo., Mi. und Freitag waren Kochtage. An jedem Kochtag wurden 420 - 450 Portionen in Mengen von ein, dreiviertel und einhalb Litern zu Preisen von 40, 30 und 20 Pfg. verabreicht. Infolge der Kartoffelknappheit wurden hauptsächlich Möhren, Kohlrüben und Weißkraut zur Speisenerstellung verwendet. Die Lebensmittelkarten, die insgesamt bis 1920 noch ausgegeben wurden, enthielten Mindestmengen, die ohne eine zusätzliche Selbstversorgung gleich welcher Art kaum zum Überleben reichten.

In einem im Frühsommer abgehaltenen vaterländischem Familienabend, der leider wenig besucht war, hielt Paul Thomas einen Lichtbildervortrag „Deutschlands Wirtschaftskraft“. Im Ergebnis trug man die Überzeugung nachhaus, dass das was uns der Krieg an Material und Menschen raubt aus unserem großen Vorrat an Schätzen erneuert und durch Sparsamkeit und vermehrte Arbeitsleistung in den 375 Mia Volksvermögens Deutschland und in seinem jährlichen Volkseinkommen von 43 Mia RM eine genügend stabile Unterlage sei. Mit einem Hoch auf das Vaterland und einem stehend gesungenen „Deutschland, Deutschland über alles“ endete die Veranstaltung.

Dieter Thernl

Fortsetzung Schlettau 1917 folgt



Ortsteil
Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Samstag, 04.06.2011, 14:00 Uhr

Kam. K. Walther/H. Thiele

Gemeinsame Ausbildung mit der FFW Schlettau

Sonntag, 26.06.2011, 8:00 Uhr

Kam. K. Walther

OTS Fabrikgelände Franz in Tannenber

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am **04.06.2011** in der Zeit von **11:00 Uhr bis 11:15 Uhr** statt.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres **Ortsteiles Dörfel**, die im **Monat Juni 2011** Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude



am 01.06.	Herr Johannes Weinhold	zum 84. Geburtstag
am 04.06.	Frau Erika Hilarius	zum 75. Geburtstag
am 19.06.	Frau Renate Eienkel	zum 75. Geburtstag
am 30.06.	Frau Gisela Wenzel	zum 71. Geburtstag

Festprogramm 600 Jahre Dörfel 01.07.2011 - 02.07.2011

Freitag 1. Juli

18.00 Uhr **Enthüllung des Mahn- und Gedenksteins** (neben Erbgericht)
 19.00 Uhr **Im Festzelt vor der Feuerwehr**
 - Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister
 - kleines Eröffnungsprogramm mit den Akkordeonschülern der Musikschule Fröhlich und den Kindern der Grundschule Schlettau
 - anschließend Ausstellungseröffnung „Dörfel in historischen Ansichten“
 21.30 Uhr **Lampionumzug** (vom Nordweg zum Festplatz)
 22.00 Uhr **Disco** mit „It's my DJ“
 22.30 Uhr **Feuerwerk**

Samstag 2. Juli

11.30 Uhr **Öffnung des Festzeltes**
 13.00 Uhr **Historischer Festumzug** (vom Nordweg bis Talstraße) anschl. **buntes Programm auf dem Festplatz**
 - mit dem Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf und der Tanzgruppe „Infinity“ aus Geyer
 - Stockhausener Spielzeugland, Motto: „Mitmachtheater Pippi Langstrumpf“
 - Kinderdisco, Bastelstraße, Ponyreiten, Hüpfburg
 18.00 Uhr Luftballonwettfliegen
 17.00 Uhr **Livemusik und Unterhaltung** (mit Alleinunterhalter Jürgen Noske)
 22.00 Uhr **Disco** mit „It's my DJ“

Gute Laune ist mitzubringen
Für Speisen und Getränke sorgen wir
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Parkplätze für das Fest

Platz gegenüber Talmühle in Hermannsdorf/Alter Sportplatz Talstraße Dörfel/Großparkplatz Ortseingang Dörfel aus Richtung Frohnau

Bitte besuchen Sie auch das Sauwaldfest am 3. Juli im Naturschutzzentrum

Abfallentsorgung Dörfel

Feiertagsregelung

Gelbe Tonne	04.06.2011
Blaue Tonne	15.06.2011

Rätselecke

Lösung:

Neues Rätsel:

Frühling

Wie kann man ein Rechteck mit 3 Strichen zeichnen?

Schreiter, Bernd